

Windisch

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Neujahrsblätter für Jung und Alt**

Band (Jahr): **12 (1901)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

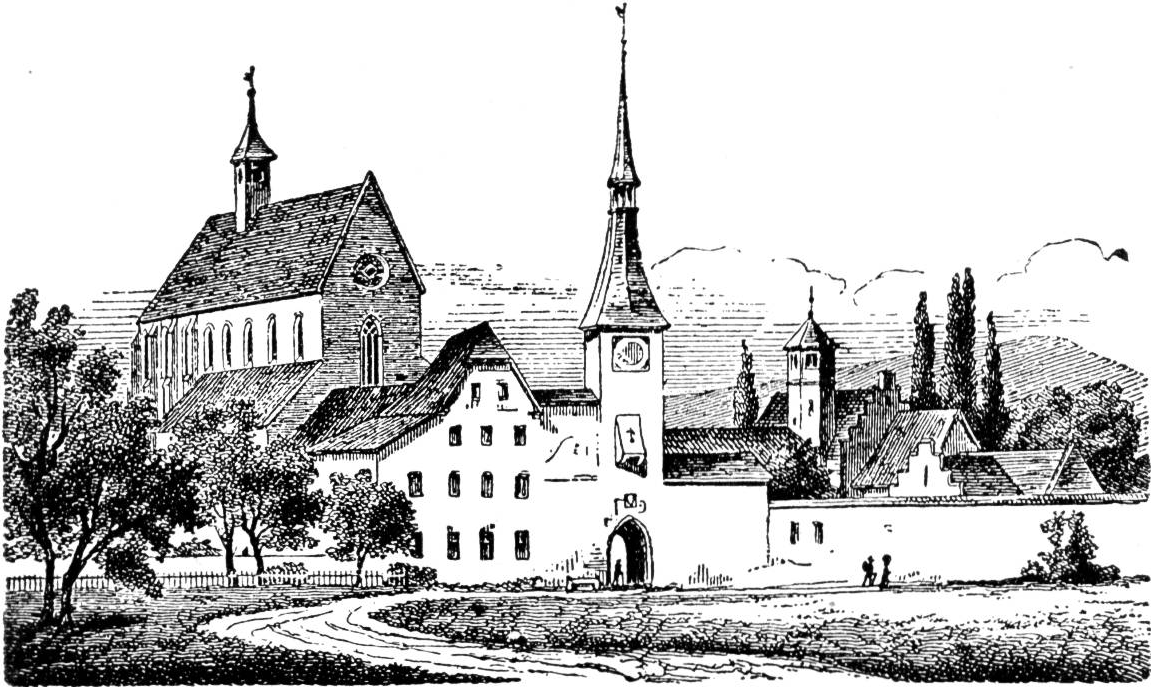
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Windisch.



Du blickst die Nar' hinab nach Deutschlands Gauen,
Neufaufwärts nach der Königin der Berge;
Von Bern, Luzern bringt Grüße dir der Ferge,
Von Zürich schnaubt das Dampfroß durch die Auen.

Vom Wülpelsberge schau'n die altersgrauen
Burgmauern Habsburgs, Wiege und Herberge
Der Grafen; Königsfelden barg die Särge
Von Albrecht, Leopold und hohen Frauen.

Welch eine lange Zeit liegt hier begraben:
Helvetier, die Römer und Germanen —
Sie alle hausten einst auf dieser Stelle.

Und heute noch prangt mit des Schöpfers Gaben
Der Erdenfleck, auf welchem unsre Ahnen
Erbauet Hütten, Lager, Klosterzelle.

